

Eine Seite pro Woche kurze und recherchierte Berichte über Gottes Wirken weltweit – bewusst einseitig positiv, mit ermutigenden Zahlen, Daten, Fakten, Tipps und Erlebnissen zum Stichwort „Typisch Gott!“ – Jeden Freitag per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – von **Wolfgang Simson**, unabhängiger Strategieberater und Journalist. Internet: www.freitagssfax.de Copyright © W. Simson. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! **Jahres-Abonnement** in Deutschland (50 Ausgaben) für FAX/Post-Version: 30,00 €, E-Mail: 25,00 € – Kostenlose und unverbindliche Probeabos – 3 Ausgaben – auf Anfrage oder Empfehlung.
Abo-Verwaltung und Versand: Oliver Schippers, FAX: 0641-49410014, Tel.: 0641-49410013, E-Mail: versand@freitagssfax.de

Die größten Gemeinden der Welt

Auch wenn heute sicherlich Einfluss wesentlich wichtiger ist als Grösse, gibt ein Blick auf die Besucherzahlen der größten Gemeinden der Erde einen Überblick über die Entwicklungen der letzten Jahre. Vieles ist in Bewegung: Gemeinden, die vor 10 Jahren noch fast 300.000 Besucher hatten, wie „Ondas del Luz y Amor“, Buenos Aires, hat heute „nur noch“ 70.000 Besucher. Völlig neue Modelle schießen aus dem Boden, wie etwa in Indien, wo eine Universität flugs zur Kirche wurde, mit oft bis zu 80.000 wöchentlichen Besuchern. Da die Mitgliederzahlen bei Megakirchen stark fluktuieren, sind die angegebenen Zahlen *Besucher*, nicht *Mitglieder*. So hat Yonggi Cho's Kirche in Seoul aktuell zwar nach eigenen Angaben 773.000 Mitglieder, jedoch „nur“ 253.000 Besucher in der Hauptkirche sowie den wichtigsten Satellitenkirchen.

Wie definiert sich Gemeinde?

Immer stärker wird allerdings der Trend, dass Gemeinde sich beginnt völlig anders zu verstehen.

Sie begreift sich nicht mehr nur als einzelne organisierte Gemeinde (mit einem Pastor, einem Gebäude, einem Programm, einem mehr oder minder phantasievollen Namen), sondern immer stärker als organische Gemeinschaft von Christen in Städten und Regionen, also als Summe aller Mitglieder miteinander verbundener Hauskirchen, Zellen, Gruppen und Gemeinden. Die Gemeinde hat damit – wie zu Zeiten der Apostelgeschichte - eine regionale Identität, keine denominationelle. Die „Gemeinde zu Korinth“, Ephesus, Antiochia oder Jerusalem findet ihre heutige Entsprechung dann in der „Gemeinde zu Berlin“, Boulder, Beijing oder Brasilia.

Regionale Hauskirchennetzwerke lösen Megakirchen ab

Leitung findet in solchen regionalen Kirchen nicht länger durch einen „Seniorpastor“ statt, sondern in regional arbeitenden Teams, die sich in der Regel durch ein Zusammenwachsen des fünfjährigen Dienstes bilden. Auffallend ist, dass keineswegs „der Pastor“, also der klassische Hirtendienst, hier die Schlüsselrolle spielt, sondern Menschen mit apostolischer oder prophetischer Begabung, ähnlich wie in 1. Kor. 12,28/Eph. 2,20 u.a. angedeutet. Zusammengehörigkeit und Einheit der Christen entsteht durch die Zugehörigkeit zu der gemeinsamen Region oder Stadt, Einheit wird gelebt in vernetzten Hauskirchen und grossen Celebrations, oder wenigstens Leitertreffen in Situationen, in denen die Christen stark verfolgt werden. So hat ein *kleineres* regionales Hauskirchennetz in Südchina etwa 400.000 Besucher, grosse bis mehrere Millionen. Allein die 20 größten *regionalen* (nicht nationalen!) Hauskirchennetzwerke in China, Vietnam und Nordindien würden die unten stehende Liste dann völlig verändern. Aus Gründen der Sicherheit können wir allerdings hier – bei V. Choudhrie aus Indien machen wir eine Ausnahme – keine Namen und andere Details veröffentlichen, da die meisten, wenn nicht sogar alle derart grossen regionalen Hauskirchennetzwerke in Ländern existieren, in denen das Christentum verfolgt oder unterdrückt wird und oft Teil dessen ist, was Missionsexperte Prof. David Barrett als „Crypto-Christians“ bezeichnet – das Christentum im Untergrund. Wir gehen aber davon aus, dass derzeit weltweit etwa 20 bewusst regional arbeitende Hauskirchennetzwerke existieren, die allesamt jeweils mehr als 250.000 Besucher in den angeschlossenen Hauskirchen zählen. In der untenstehenden Liste startet die bislang als größte Gemeinde der Welt geltende Yoido Full Gospel Church von Yonggi Cho deshalb nicht auf Rang 1, sondern auf Rang 21.

Wo sind die Trendsetter-Nationen heute?

Da diese Entwicklung ihren Ursprung ausdrücklich nicht im Westen (Kollektivbegriff für Nordamerika, Europa, Australien und Neuseeland) hat, tun sich viele Pastoren und christliche Leiter des Westens ausserordentlich schwer, diese ernst zu nehmen. Zu tief sitzt die Vorstellung, das Zentrum des Christentums sei – wie im Jahr 1700 - der Westen, und von hier aus schreite die

Missionierung der Welt vorwärts. Man ist traditionell daran gewöhnt, dass die typischen kirchlichen Trendsetter-Nationen USA, England oder Deutschland heissen. Hier sitzen zwar heute die einflussreichen Verlagshäuser, die Zeitschriftenverlage, und von dort kommt die erdrückende Mehrzahl der christlichen Konferenzredner, Autoren, Seminar und Konzepte für Pastorenschulungen in aller Welt. Und doch scheint es, als wenn sich viele fragen: „Was kann aus Vietnam, Nordindien, China, Indonesien, Nigeria, Nicaragua, Honduras, Trinidad oder Argentinien schon Gutes kommen?“ Und doch sind es genau diese (und andere) Länder des Nichtwestens, von denen derzeit die stärksten Impulse für missionarisches Christentum ausgehen. Hören wir sie?

Und wo ist die USA?

Megakirchen waren bislang ein typisch amerikanisches Phänomen. Und doch fällt auf, dass nicht eine einzige Gemeinde der etwa 40 größten Gemeinden der Welt in den USA oder in einem andern Land des Westens beheimatet ist. Die wirklich grossen Gemeindeentwicklungen finden derzeit grundsätzlich ausserhalb des Westens statt. In den USA gibt es (Stand: 13.5.2004) nach einer in der Washington Post veröffentlichten Studie von Gemeindeforscher John N. Vaughn 840 Megagemeinden mit mehr als 2.000 Besuchern pro Wochenende. Die Top 5 sind dabei derzeit:

<u>Leiter</u>	<u>Gemeinde</u>	<u>Besucher Ø</u>
J. Osteen	Lakewood Church, Houston, Texas	25.060
Creflo Dollar	World Changers, College Park, GA.	23.093
Rick Warren	Saddleback Community Church, Lake Forrest, CA	20.100
T.D. Jakes	The Potters House, Dallas	18.500
Ed Young	Fellowship Church, Grapevine, Texas	18.129

Die Liste der grössten Gemeinden der Welt

<u>Rang</u>	<u>Leiter</u>	<u>Gemeinde</u>	<u>Besucher Ø</u>
21.	Yonggi Cho	Yoido Full Gospel Church, Seoul, Korea	253.000
22.	Dijon Roberts	Works and Mission Baptists Church, Abidjan, Elfenbeinküste	150.000
22.	Javier Vasquez	Yotabeche Methodist P. Church, Santiago, Chile	150.000
22.	Cesar Castellanos	Mision Carismatica Internacional, Bogota, Kolumbien	150.000
25.	William Kumuyi	Deeper Life Bible Church, Lagos, Nigeria	120.000
26.	Mario Vega	Elim Gemeinde, San Salvador, El Salvador	117.000
27.		Nambu Full Gospel, Seoul, Korea	110.000
28.	Yong Mok Cho	AOG Grace and Truth, Kyanggi-do, Korea	105.000
29.	Hong do Kim	Kum Ran Methodist, Seoul, Korea	80.000
30.	Omar Cabrera	Vision de Futuro, Santa Fe, Argentinien	70.000
30.	Hector Gimenez	Ondas del Luz, Buenos Aires, Argentinien	70.000
32.	Pastor Oh	Young Nak Presbyterianische Kirche, S.Korea	60.000
33.	David Oyedepa	Winners Chapel, Ota, Nigeria	50.000
34.	R.B. Lal	Yesu Darbar, Allahabad Agricultural Institute, Indien	40.000-80.000
35.	Yi Hoon-Moon	Soong Eui Methodist, Incheon, Korea	47.000
36.	Misael Argenal	Ministeria La Cosecha, San Pedro Sula, Honduras	35.000
37.	V. Choudhrie	Chattisgarh/Madhya Pradesh Hauskirchennetz, Indien	30.000

Quelle: Wolfgang Simson